

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 43 (1917)  
**Heft:** 3

**Artikel:** Ich wollt', wir wären scho so weit!  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-449789>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 26.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Ich wollt', wie wären schon so weit!**

Ich bin gewiß nicht sentimental — und bin es auch sehr zufrieden, — daß uns ein schwacher Hoffnungstrahl — bald leuchten soll dem Srieden. — Denn nichts könnte erfreulicher sein, — als das Ende des Kriegs, der zur Zeit — sich hinzieht, aller Menschheit zur Pein, — ich wollte, wir wären so weit.

Millionen Menschen, sie denken genau — das Gleiche, was ich jetzt hier sage, — sie hützen gerne am Sriedensbau, — ohne daß Einer nur klagte. — Der Kummer, Entbehrungen, Sorgen und Mühsal, — sie wären gar bald vergessen, — säh' man nur die Knospe des Sriedens erblühn, — wie wir ihn früher besessen. — Die Sührer der Völker, starr-

köpfig und hart, — noch woll'n sie vom Srieden nichts wissen, — bis der jetzt noch stärkere Widerpart — geschlagen liegt zu ihren Söhnen. — Viel Tausend' an Opfern, viel Tausender Schuh, — nichts kann ihr Gewissen mehr rühren, — die Angst vor der Nachreih Geschichtenbuch — läßt den Krieg sie aufs Neuerste schüren. —

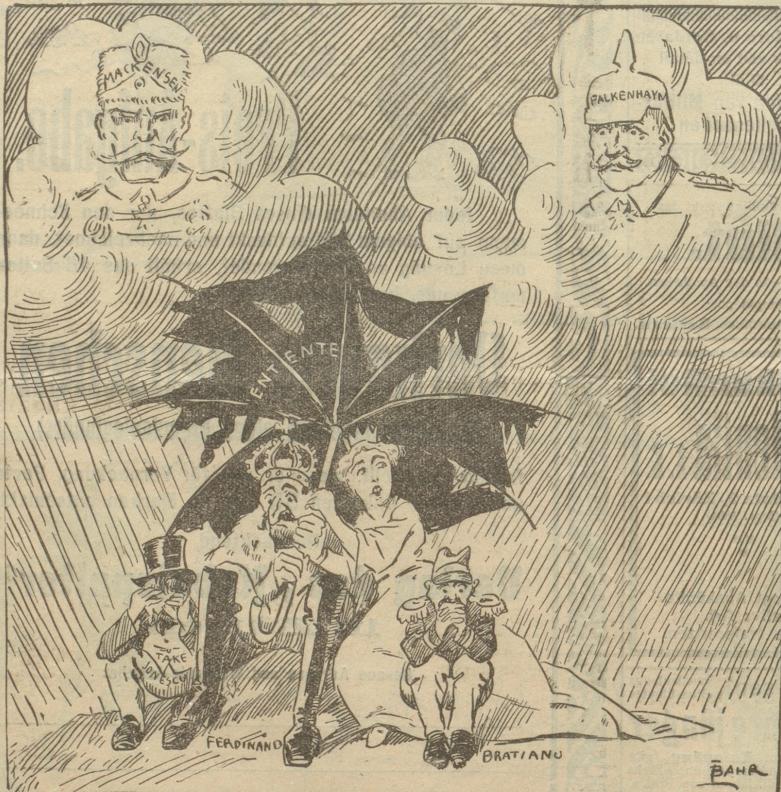
Die Hand, die schon den Srieden angeboten, — sie wird beschimpft in allen Hauses tönen. — Wann tat man je des Seindes Sriedensboten — durch Schelten, Drohn und Schimpfen so verhöhnen? — Die Mächte der neutralen Sriedensstaaten, — sie werden durch Geschrei nur übertönt, — nicht achtend, daß, die Euch stets Gutes taten, — für später ihrer

Sfreundschaft Euch entwöhnt. — Ihr werdet Sieger werden mit Gewalt! — Ist das die Art zum Srieden einzuladen? — Dann muß ich fürchten, daß Ihr nicht sobald — Euch treffen werdet auf des Sriedens Pfaden. —

„Wir wollen unsern Srieden Euch diktieren.“ — so ruft Ihr überlaut zum Gegner hin, — „ein Haupttempel an Euch statuieren, — das sei für uns und Euch der Kriegsgewinn!“ — Wenn so die rohen Kräfte walten, — dann schwindet unsre Hoffnung bald dahin, — daß sich ein wahrer Sriede kann gestalten, — das wär' zum Völkerglück ein Widersinn. —

Nun wohl, wenn Ihr, die Sührer und die Großen, — die Menschheit nur zu frelem

## Hotels | Theater | Konzerte | Cafés



Serdinand: Ach, wären wir doch zu Hause geblieben!

### ZÜRICH :: Stadttheater ::

Samstag: Geschlossen.  
Sonntag, nachm. 2 Uhr: „Wilhelm Tell“ v. F. Schiller.  
Abends 8 Uhr: Gastspiel unter Leitung von Richard Strauss: „Elektra“.

### Pfauentheater

Samstag, abends 8 Uhr: „Der Geizige“ und „Der eingebildete Kranke“. Sonntag, abends 8 Uhr: „Im weissen Rössl“, Lustspiel von O. Blumenthal und G. Kadelburg.

### Sanitäts-Hausmann A.-G. Urania-Apotheke :: ZÜRICH

### Corso-Theater

Täglich abends 8 Uhr:

### Das Riesen-Programm

Salerno, König der Jongleure, Thea Degen, Cabaret-Diva, Therese Renz, Dressur-Akt. De Egos, ulkige Dakelspiele und das übrige Programm.

### Palmhof Zürich 6

Universitätsstr. 23

Gut bürgerlicher

1657

Mittag- und Abendtisch in Pension!

### Elchina

Kraftspender für Nerven und Blut, Magen und Darm

### Sansilla

das vollkommenste für Hals-, Mund- und Zahnpflege

### Eusana-

Pastillen. Prompter Erfolg bei Husten, Heiserkeit, Hals-, Kachen- und Luftröhren-Entzündung.

### Hotel Wanner

Bahnhofstr. 80 ZÜRICH Bahnhofstr. 80

Neuer Inh.: H. Schmidt.

□ □

### Altbekanntes Haus

1 Min. vom Hauptbahnhof

□ □

Lift :: Zentralheizung :: Aller Komfort

Zimmer v. 2 Fr. an :: Pension nach Uebereinkunft

### BAUER'S HOTEL POST

BEIM HAUPTBAHNHOF 1662

### BEHAGLICHES FAMILIEN-RESTAURANT

### Spanische Weinhalle

Militärstrasse 12, bei der Kaserne.

Spezialität: FLASCHEN- wie OFFENE WEINE  
GRENACHE und RANCIO (eigenes Gewächs).

Es empfiehlt sich

[1477]

Inh.: J. Sagaró

Vornehmstes  
Familien-  
Café  
am Platze

Extrasalon  
für Billards  
9 Neuhusen  
3 Match

Eig. Wiener  
Conditorei  
Five o'clock  
Tea and  
Americ.-Drinks

### Grand Café Odeon

Eigene Conditorei

Neuer Inhaber: B. May & Sohn

Nach dem  
Theater: Kalte  
und warme  
Spezialitäten

Zürich  
Telephon  
Nummer  
1650

Rendez-  
vous  
d. Fremden-  
welt

Spiel benützt, — dann treibt die Siedens-  
sehnsucht bald die Sproßen — der Selbst-  
haltung, die vor Euch sich schüttet. —  
Nicht lange kann es gehen, die Geduld —  
der arg gequälten Völker neigt zu Ende, —  
dann kommt ein Abrechnen an Eurer Schuld, —  
dann kommt für Euch verdiente Schicksalswende. — Dann wird die vox populi doch  
erdröhnen, — um Eure Allmacht ist es dann  
geschehn, — wird laut caveant consules er-  
tönen, — dann endlich kommt der Völker Aufstehen..

Und kommen wird die Zeit, jetzt oder nie,  
— wo alle Willkür einmal enden muß, —  
das Menschenkunst seiner Angstleidhargie — be-  
freiht, entgegenziehet seinem Genius. — Wo

frei und klar dem Zug' der Horizont, — sich  
jeder an des andern Wohl erfreut, — gemein-  
sam sich am warmen Lichte sonnt — — —  
ich wollte gern, wir wären schon so weit. 2.

### Vorspiel zur Ehe

(Eine kleine tragikomische Geschichte)

Von Emil Wedmer

Es war in seinem Zimmer.

Eine unaufschließbare Besorgung hatte sie  
an seiner Wohnung vorbeigeführt. Ganz un-  
erwartet. Und da besann sie sich denn nicht  
lange. Diese Gelegenheit! Rasch einmal, in  
bräutlicher Bekümmertheit, Nachfrage nach  
seinem Besindien halten zu können, ihn auf  
einige kurze Augenblicke sehen und sprechen  
zu dürfen! Im Sluge, beschwingt wie ein

Bogel, hatte sie die Treppe erstiegen. Und  
dann...! O süß...! Über nun begann  
sie mit einem Male die endlose Slut von  
gleichbleibenden Särllichkeiten, Küsse, Kosenamen usw., mit denen ihr Geliebter sie seit  
einer vollgemessenen Stunde andauernd, reichlich und, wie es schien, ohne zu ermüden, über-  
schüttete, langweilig zu finden. Sie überlegte nicht lange. Ein listiger Gedanke bließ auf.  
Der mußte die Rettung bringen. Doch ver-  
borg sie die Absicht und ließ nichts merken.  
Nach wenigen Augenblicken begann sie:

„Du“, schmeichelte die Geliebte lauernd,  
„ist die junge, eben verheiratete Frau H. nicht  
hübsch, elegant und reizend?“

Dabei wußte sie ganz genau, daß Frau H..

## Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

### Restaurant



Stampfenbachstrasse — Nahe Hauptbahnhof  
Erhöhte Lage mit schattigem Garten und Terrasse  
Gesellschaftssäle, Kegelbahn und Billard.  
Spezialität: Vaduzer, Walliser, Seewein und Burgunder. —  
Wädenswiler Pilsner. — Gute bürgerliche Küche.  
1705 Inhaber: Franz Nigg.

### „DE LA PAIX“ Grand Café Zürich

10 Sonnenquai 10  
Internat. Verkehr u. Rendez-vous der Theaterbesucher  
Vornehmes Familien-Café  
Bekannt für erstklassige Künstler-Konzerte  
ERNST JUCKER.

### Spanische Weinhalle zur Glocke

Glockengasse 9  
Telephon Nr. 1864  
Hausspezialität: Grenache, Oporto, Alicante, Veltlinner, Tiroler,  
Schaffhauser etc. etc., direkt von den Produktionsorten.  
Guten Zuspruch erwartet der neue Inhaber: J. M. MARTI.

### Zeughaus- str. 31 Wiener-Café International Ecke Jakobstr. Gemütliches, bestrenommiertes Familien-Café 1651 Täglich Konzert! Prima Weine. - Gute Biere. - Bescheidene Preise. Es empfiehlt sich höflich. P. Kämpel.

### Café-Restaurant Klause

Klausstrasse Nr. 45 (Seennähe) Seefeld  
Gute Küche. — Spezialität: In- und aus-  
ländische Weine. — ff. Hurlimann-Bier.  
Es empfiehlt sich der neue Inhaber Felix Häupel-Hütinger.

### Restaurant „Augustiner“

Ecke Bahnhofstr.-Augustinergasse :: Tel. 3269

Gute Küche, reale Weine, ff. Uto-Bier, hell und dunkel.

Für Vereine und Gesellschaften stehen im I. Stock

Lokalitäten zur Verfügung. 1572 Fr. Kehrle.

### NATIONAL

Militärstr. 24 · Teleph. 1599  
Gute Speisen. — Reelle Weine.  
ff. Feldschlösschen-Biere.  
Höfl. empfiehlt sich 1648  
F. SCHULZ-Auer.

### Pianos



am vorteilhaftesten im  
Pianohaus  
**P. Jecklin Söhne**  
Ob. Hirschengr. 10  
**ZÜRICH 1.**

Büchiharten liefert prompt u.  
bill. Jean Frey,  
Buch- u. Kunstdrucker., Zürich

Hausbälle

### Orchester Hengartner, Zürich

Telephon 3673

Vereinsanlässe

### Wolf Bierhalle

Limmatquai — Nahe Bahnhof  
Anerkannt billige Quelle  
für Speis und Trank! —  
Samstag und Sonntag Frelkoncert  
1653 K. Fürst

### Tonhalle-Restaurant

Feinstes Familien-Restaurant

Gesellschaftssäle  
für 1592  
Hochzeiten und  
Gesellschaften

### Appenzeller Biberfladen

Prima Qualität. Versende bei Ab-  
nahme von 6 Stück franko gegen  
Nachnahme à 60 Cts. per Stück  
G. Grieshamer, Herisau.  
Schweiz. Landes-Ausstellung  
Bern 1914: Silb. Medaille.

### Restaurant „WELLENBURG“

Niederdorfstr. 62  
ff. Uetliberg-Bier  
hell u. dunkel  
Samstag und Sonntag  
Konzert  
Karl Rüttimann  
Cotleur 1601

### Brissago

in Kästchen von 125 Stück.  
I. Qualität, 500 St. Fr. 19.—  
In H. Qualität Fr. 17.50  
versendet J. Kuster, Lu-  
ze-n, Kapellgasse. 1525

Hochzeiten

Orchester Hengartner, Zürich

Telephon 3673

Konzerte

### Zürichhorn

Kasino-Restaurant direkt am See  
Gesellschaftssäle für Hochzeiten und Vereine  
Grosser Garten. DINERS. M. Künzler-Lutz

### DRUCKARBEITEN

liefert prompt und billig

Buchdruckerei JEAN FREY in Zürich. 2

Schönster Winter-Ausflug: Linie 2.

### Schützenhaus Rehalp

durch Umbau  
erweitert.

Kaffee complet 1 Fr., Portion 40 Cts. Tee, Chocolade, täglich  
frisches Gebäck. — Alkoholfreie Getränke.

Küche und Keller in bekannter Güte!

Höfl. empfiehlt sich 1650

H. Stadler-Bertsche,

frisch r. z. Rigiblick

### Restaurant „Meyerei“



Bekannt für grosse Behaglichkeit — Exquisite feine Küche  
Prima Weine Jan. Ephraim

Zia offen in der Matzgarbrücki bei Baffnittum Präsent vorzüglich